

Führung durch das Dendro-Labor und die Unterwasser-Archäologie in Sutz-Lattrigen

Die ältesten drei Siedlungen auf unserem Gemeindegebiet existierten von 3648 bis 3573 v. Chr. Aber warum weiss man aufs Jahr genau, wann diese drei Dörfer gegründet wurden? Wir haben ja keine schriftlichen Überlieferungen aus der Steinzeit.

Dies verraten uns die Jahrringe der Pfähle der damaligen Häuser. Dicke Eichenpfähle bildeten die Hausecken und Tragbalken, dünneres Holz wurde für Boden, Wände und Dachbedeckungen verwendet. Diese Überreste der Pfähle sind teilweise bis heute im Seegrund oder im feuchten Boden erhalten.

Doch was braucht es, damit diese Holzreste «reden»? Das wird uns Matthias Bolliger vom Dendro-Labor in Sutz erklären. Er wird uns die Geheimnisse der Kalenderringe der urgeschichtlichen Bäume enthüllen und uns die neuesten Erkenntnisse über das Leben der Menschen am Bielersee zur Zeit der Pfahlbau verraten.



Ebenfalls direkt am See gegenüber von Twann-Tüscherz, ist die Unterwasserarchäologie des Kantons Bern zuhause. Auch diese dürfen wir an der archäologischen Führung besichtigen und so mehr erfahren, wie man sich das Leben unserer Vorfahren-Nachbarn am dem See vorzustellen hat.

Freitag, 8. Mai 2026, 18.00 bis ca. 19.30 Uhr
im «von Rütte-Gut» in Sutz-Lattrigen

Anreise individuell mit dem BTI-Bähnli bis Bahnhof Sutz, dann zu Fuss schöner Weg durch die Dorfstrasse zum **von-Rütte-Gut** ca. 10 Minuten.
Oder mit dem PW.

Anmeldung bitte bis 3.5.2026 per E-Mail an: info@pfahlbau-welterbestaette-twann.ch

